

**Nr.: 326/2023**

■ <b>Dezernat</b>	Landrätin	06.11.2023
■ <b>Fachbereich</b>	Stabsstelle Grenzüberschreitende Zusammenarbeit	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Baron, Sonya	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-8100	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Verwaltungsausschuss	öffentlich	15.11.2023
Kreistag	öffentlich	22.11.2023

**Tagesordnungspunkt**

**Erhöhung der Mitgliedsbeiträge der Gremien der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit siehe Variantenpapier Teil 1 (laufende Nr. 16)**

**Beschlussvorschlag**

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Kreistag folgende Beschlussfassung:

1. Der Kreistag stimmt der Erhöhung der Mittel für den Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB) um jährlich 3.000,- € zu.
2. Der Kreistag stimmt einer Erhöhung der Mittel für die grenzüberschreitende Beratungsstelle INFOBEST PALMRAIN um jährlich 5.000,- € zu.

## Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	51.20	Grenzüberschreitende Planung und Entwicklung
Produkt(e)	51.20.01	Grenzüberschreitende Projekte

Wirkungsziel /  
beabsichtigte Wirkung  
(Was soll erreicht werden?)

Der Landkreis setzt sich kreis- und grenzübergreifend für zukunftsfähige und nachhaltige Strukturen mit dem Ziel der Verbesserung der Lebensbedingungen im Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB) ein.

Leistungsziel /  
angestrebtes Ergebnis  
(Was müssen wir dafür tun?)

Der Landkreis engagiert sich für die Umsetzung der in den Strategien der grenzüberschreitenden Gremien festgelegten Ziele.

Zielerreichungskriterium  
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

Text

■ <b>Klimawirkung:</b>	<input type="checkbox"/> positiv	<input checked="" type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ <b>Personelle Auswirkungen:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ <b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> <b>im Ergebnishaushalt</b>	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	8.000 €	€		x
<input type="checkbox"/> <b>im Finanzhaushalt</b>	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

### Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	ab 2026
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				8.000	8.000	8.000
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	ab 2026
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Der Landkreis engagiert sich aufgrund seiner Lage an zwei nationalen Außengrenzen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Für die „kleine Außenpolitik vor Ort“ sind vor allem im Dreiländereck der Trinationale Eurodistrict Basel (TEB) und in Richtung Schweiz die Hochrheinkommission (HRK) hervorzuheben. Desweiteren betreibt der Landkreis im Verbund mit mehreren öffentlichen Trägern aus drei Ländern die grenzüberschreitende Beratungsstelle INFOBEST Palmrain.

Die Kosten hierfür werden unter allen beteiligten Trägern nach feststehenden Verteilungsschlüsseln getragen. Technische Gruppen wachen im laufenden Haushaltsjahr über die Einhaltung der Ausgaben und die Haushalte werden jährlich durch Vorstand, Mitgliederversammlung, resp. Aufsichtsgremien verabschiedet. In Drei-Jahreszyklen werden neue Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen. Aufgrund der gestiegenen Kosten bei Miete und Gehältern sind bei den Einrichtungen Kostenanpassungen nicht mehr zu vermeiden. Für den Haushaltsplan 2024 sind diese daher wie folgt anzupassen.

Der **Trinationale Eurodistrict Basel** wurde 2007 gegründet und ist gemeinschaftlich mit der Bürgerberatungsstelle INFOBEST Palmrain in den ehemaligen Räumlichkeiten der Zollverwaltung an der Grenze zwischen Deutschland und Frankreich untergebracht.

Die Miete für beide Mietverträge ist an einen örtlichen französischen Mietspiegel gekoppelt und steigt damit jährlich indexiert. Durch die gestiegenen Energiekosten sind Gebäudenebenkosten gestiegen und die Gehälter der Mitarbeiter entwickeln sich aufgrund von Tarifabschlüssen und Dienstalter der Mitarbeiter.

Für **INFOBEST PALMRAIN** musste bereits im HH 2022 durch die Partner nachfinanziert werden, da die Kofinanzierungsbeiträge nicht mehr zur Deckung der laufenden Kosten ausreichten.

Auch der TEB hat in 2022 mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen, konnte dieses aber noch durch Reste aus dem Vorjahr auffangen und auch für 2023 ist eine Lösung durch Fördermittelrücklauf aufgetan. Für die zu planenden Haushaltsjahre 2024 ff. sind diese Lösungen aber nicht mehr möglich.

Es ist keine Möglichkeit vorhanden, Kosten zu reduzieren, auch sind keine Rücklagen mehr vorhanden, auf die zurückgegriffen werden kann.

Auf Bestreben der Politik arbeitet der TEB an Projekten, z.B. Förderung von grenzüberschreitenden Begegnungen, Verkehrserhebungen und 3Land-Entwicklung. Für diese Projekte sind im TEB keine eigenen Projektmittel vorgesehen, sondern eine gesonderte Finanzierung.

Der TEB erhält daher entsprechend dem Verteilungsschlüssel der Mitglieder künftig rund 3.000,- € jährlich mehr vom Landkreis Lörrach, die entsprechend ab dem HHPlan 2024 vorgesehen werden sollten.

Für **INFOBEST Palmrain** ergibt sich eine finanzielle Mehrbelastung durch die gestiegenen Kosten und einen Personalkostenüberhang einer 50%- Stelle, die durch das französische Mutterschutzgesetz und die Regelungen zur Befristung zustande gekommen sind. Das Aufsichtsgremium hat dieser Regelung zugestimmt.

Desweiteren ist bei INFOBEST die Dienstleistung selbst anzupassen: das zeitgemäße Angebot ist heute digital. Anfragen kommen vermehrt digital und können auch online teils beantwortet werden, ohne die rare Personal-Ressource in Anspruch zu nehmen.

Andererseits sind neue Arten von Anfragen durch digitale Verwaltungsverfahren in den Ländern bedingt, dh. gerade Grenzgänger stoßen häufig im digitalen Antragsverfahren auf Hürden. Das kann sprachlich sein, aber auch, weil Online-Masken häufig nicht durch Ordnungsnummern (z. B. Steuer-, Gewerbe-, Sozialversicherungs-, Krankenversicherungs-, Personalausweis-, Führerschein- oder KFZ-Nummern) aus dem Nachbarland befüllt werden können u.ä..

Das INFOBEST-Netzwerk begegnet dieser Problematik mit dem INTERREG-Projekt „INFOBEST 4.0 Service-Zentrum-Oberrhein“.

Im Verbund mit den anderen drei INFOBESTEN wird die zeitgemäße Gestaltung der (auch digitalen) Kommunikationsmedien im Rahmen eines INTERREG-Projektes angegangen. Neben der Digitalisierung des Angebotes wird es auch eine persönliche Unterstützung der Grenzgänger bei den digitalen Verfahren durch „Digitallotsen“ geben. Mehrere digitale Beratungstage im Monat sind für den Standort am Palmrain vorgesehen. Das Angebot für die Bürger wird sich merklich verbessern und vereinfachen.

Den größten Anteil der Finanzierung tragen die EU und die großen Finanzierer des Netzwerkes, das Land Baden-Württemberg und Region Grand-Est, die in allen vier INFOBESTEN engagiert sind. Die auf die Landkreise entfallenden Kofinanzierungsanteile für dieses Projekt betragen jährlich 1000,- €. Aufgrund der INTERREG-Vorläufe sind diese Mittel bereits am Jahresanfang rechtsverbindlich zugesagt worden, um die EU-Fördermittel rechtzeitig erhalten zu können.

Die **Hochrheinkommission** hat ebenfalls mit gestiegenen Kosten für die Räumlichkeiten in Waldshut umzugehen. Der Vorstand hat überdies in einem großen Mitwirkungsprozess beschlossen, das eigene Projektengagement der HRK künftig wieder zu intensivieren. Bislang sind hierfür keine Mittel im Budget vorgesehen. Im Rahmen der HRK-Gremien wurde aber inzwischen beschlossen, zunächst eine Haushaltsreserve aufzulösen, so dass zunächst keine Budgeterhöhung für 2024 erforderlich sein wird.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Sonya Baron  
Leiterin SST GÜZ